

Hinter den Kulissen erfolgreicher Investments: So finden die Fondsberater des SQUAD Aguja Opportunities ihre Chancen weltweit

Ein Gespräch mit den Fondsberatern Fabian Leuchtner und Dimitri Widmann

Frage: Fabian und Dimitri, im Portfolio finden sich immer wieder spannende, neue Investments, die man nicht unbedingt kennt. Daher die Frage: Wie findet ihr eigentlich eure Ideen?

Fabian Leuchtner: Diese Frage hören wir tatsächlich öfters und sie ist für einen aktiven Fonds auch essenziell. Wenn man sich unser Portfolio anschaut, stößt man auf eher ungewöhnliche Namen – etwa den griechischen Joghurt-Hersteller Kri-Kri, eine Wandelanleihe einer Familienholding, die man in Aktien eines französischen Spirituosenproduzenten umwandeln kann, oder auch japanische Unternehmen wie ZigeXn. Was all diese Investments verbindet? Sie sind das Ergebnis eines über Jahre entwickelten, strukturierten Selektionsprozesses, der viel Neugier, Kreativität und ein analytisches Denken in Ursache-Wirkung-Ketten und unter Einbeziehung von Kausalitäten zweiter Ableitung voraussetzt.

Frage: Klingt nach einem sehr systematischen Ansatz. Wie läuft euer Screening-Prozess genau ab?

Dimitri Widmann: Wir sichten permanent Hunderte börsennotierte Unternehmen weltweit. Ziel ist es, Marktineffizienzen, Bewertungsanomalien und Sondersituationen zu entdecken. Dafür nutzen wir ganz unterschiedliche Quellen – von quantitativen Tools wie Bloomberg für gezielte Screenings, über Expertengespräche mit Branchenkennern bis hin zu Konferenzen, One-on-One Gesprächen mit dem Management, Earnings Calls, regulatorischen Veröffentlichungen oder auch unserem Netzwerk von Investorenkollegen. Alle diese Informationen fließen bei uns im Team zusammen. So können wir nicht nur laufend neue Ideen identifizieren, sondern auch potenzielle Red Flags, also Warnsignale für Risiken, frühzeitig erkennen und die vielversprechendsten Kandidaten gezielt weiter analysieren.

Frage: Gibt es Kriterien, nach denen ihr die Ideen vorselektiert?

Fabian Leuchtner: Zunächst einmal kann jeder im Team neue Ideen vorschlagen. Ein ganz wichtiger erster Schritt ist dann, mögliche Red Flags wie Schwächen in der Unternehmensführung, Bilanzrisiken oder eine fragwürdige Kapitalallokation zu identifizieren. Wenn wir da zu viele Fragezeichen sehen, fällt die Idee gleich wieder raus. Besteht sie diesen ersten Test, schauen wir uns die Bewertung genauer an – etwa ob die Free Cashflow Yield oder das Verhältnis von EV/EBIT zum erwarteten Wachstum attraktiv ist. Zusätzlich prüfen wir, ob es Katalysatoren gibt, also Ereignisse, die einen Impuls für die Aktie geben könnten, wie etwa

Spin-Offs oder andere Sondersituationen. Die spannendsten Ideen nehmen wir dann nochmals ganz genau unter die Lupe, sprechen mit Experten oder dem Management und diskutieren sie auch im Team kritisch, bevor Dimitri und ich eine Entscheidung treffen.

Frage: Wie bewertet ihr dann das Chance-Risiko-Profil neuer Ideen?

Fabian Leuchtner: Schon in der Screening-Phase modellieren wir Szenarien, um die grundsätzliche Qualität des Unternehmens einzuschätzen. Wenig überzeugende Ideen sortieren wir früh aus. Danach erfolgt eine detaillierte Analyse, bei der wir sowohl die aktuelle Ertragskraft als auch das prognostizierte Wachstum und mögliche anorganische Wertbeiträge berücksichtigen. Ein wesentliches Element dieses Prozesses ist dabei die systematische Einschätzung der erwarteten Rendite (IRR, Internal Rate of Return) eines jedes Investments, auch um eine Vergleichbarkeit zwischen Ideen und den aktuellen Portfoliowerten zu ermöglichen. Zum einen fließt die aktuelle Ertragskraft ein, gemessen etwa als „Earnings Yield“ (operatives Netto-Ergebnis relativ zur Marktkapitalisierung), zum anderen das prognostizierte organische Nettowachstum (Wachstum abzüglich Reinvestitionen) sowie mögliche anorganische Wertbeiträge. Gleichzeitig achten wir auf Risiken wie Klumpenrisiken, Liquidität und regionale Diversifikation. Das Ziel ist ein Portfolio, das robust, gezielt risikoadjustiert und langfristig chancenreich ist.

Frage: Euer Portfolio wirkt global und diversifiziert. Wie entsteht diese Struktur?

Dimitri Widmann: Wir bauen unser Portfolio bottom-up auf, achten dabei auf Regionen, Branchen und potenziellen Werttreibern. Der oben beschriebene Prozess ermöglicht es ein diversifiziertes Portfolio zusammenstellen zu können, das laufend mit neuen Ideen „nachgeladen“ wird - während reife Positionen verkauft oder reduziert werden. Zudem ist es sehr flexibel und agil: Wir kombinieren Aktien von Qualitätsunternehmen mit Sondersituationen und (Wandel-)Anleihen. Wir nicht abhängig von einzelnen Marktsegmenten, können aber gezielt Über- oder Untergewichtungen vornehmen, je nachdem, wo wir die attraktivsten Chancen sehen. Aktuell finden wir zum Beispiel viele interessante Ideen in Großbritannien, während die USA derzeit schwerer zu bespielen sind.

Frage: Was macht euren Ansatz aus eurer Sicht besonders?

Fabian Leuchtner: Unser Screening ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Wir haben ein großes Archiv an Unternehmen und Ideen, auf das wir jederzeit zurückgreifen können. So bleibt unser Portfolio robust, günstig bewertet und global diversifiziert – und wir schaffen gleichzeitig Raum für neue Chancen.

Dimitri Widmann: Gerade die unterschiedlichen Bewertungen zwischen Märkten und Asset-Klassen eröffnen uns Spielräume, selektiv Chancen zu nutzen, ohne von kurzfristigen Trends

abhängig zu sein. So können wir etwa an der Bewertungsaufholung europäischer Small- und Midcaps partizipieren, von der Dynamik in Japan profitieren oder idiosynkratische Chancen über Wandelanleihen amerikanischer Banken (relativ hohe Kreditwürdigkeit) mit Aktienoptionalität (aber nicht Eigenkapitalrisiken) chinesischer Aktien wie Alibaba oder auch BYD nutzen.

Frage: Wie ist euer Team dabei strukturiert?

Dimitri Widmann: Jeder bringt seine Stärken ein und ist Teil des Analyseprozesses, denn oft ist es wichtig neue Ideen von verschiedenen Blickwinkeln und objektiv zu betrachten. Dazu hat jeder Analyst auch seine Schwerpunkte. Sergi Suades beschäftigt sich zum Beispiel mit komplexen Sondersituationen, während Roman Solf im Bereich (Wandel-)Anleihen einen Schwerpunkt hat und bereits einige spannende Anleihen entdecken konnte. Tobias Buchwald wiederum bringt seine Expertise unter anderem im Bereich Banken- und Versicherungssektor ein – von ihm kam zum Beispiel die Empfehlung für das erfolgreiche Investment in den nordischen Versicherer Protector.

Wenn Sie mehr über **konkrete Beispiele oder vertiefende Einblicke** erfahren möchten, stehen wir Ihnen gerne **persönlich zur Verfügung**. Sie können sich außerdem für eines **unserer kommenden Webinare anmelden**, in denen wir einzelne Prozesse und Fallbeispiele im Detail vorstellen:

- **Mittwoch, 27.08.2025: SQUAD Aguja Opportunities, powered by Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank**
- **Donnerstag, 25.09.2025: SQUAD Aguja Bond Opportunities, powered by Drescher & Cie**
- **Dienstag, 07.10.2025: SQUAD Aguja Opportunities**
(Einladungslink folgt in Kürze auf unserer Website unter „Veranstaltungen“)

Mehr zu den Fonds finden Sie unter [SQUAD Aguja Opportunities \(globaler Mischfonds - WKN: A2AR9B\)](#) bzw. unter [SQUAD Aguja Bond Opportunities \(globaler Anleihefonds – WKN: A3EYU7\)](#)

Fordern Sie gerne weitergehende Informationen von SQUAD Fonds an und kontaktieren Sie uns unter investor@squad-fonds.de oder telefonisch unter: +49 821 455 420 10

Disclaimer: Es handelt sich hierbei um eine Werbemitteilung und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, es enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige



Aus dem Maschinenraum

SQUAD
FONDS

Wertentwicklung. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen. Diesen erhalten Sie kostenlos bei AXXION S.A., 15, Rue de Flaxweiler, 6776 Grevenmacher, Luxemburg oder elektronisch unter www.axxion.de. Die Aguja Capital GmbH und die Discover Capital GmbH (SQUAD Fonds) sind als vertraglich gebundene Vermittler der PEH Wertpapier AG tätig. Stand: August 2025